

Privatschulen in Winterthur

Privatschulen werden aus den unterschiedlichsten Gründen besucht. Die Hauptmotivation liegt wohl in den unterschiedlichen Bedürfnissen, die die Kinder aber auch die Eltern berücksichtigen haben wollen. Es sind einerseits überdurchschnittlich Begabte, die sich langweilen; unterdurchschnittlich Begabte, die nicht mitkommen. Andere Gründe eine Privatschule zu besuchen, sind Talente fördern, die an der Volksschule nicht abgedeckt sind.

Gemäss einer Zusammenstellung im Winterthurer Landbote, Ausgabe vom 10. August 2019, gibt es in Winterthur im Schuljahr 2018/2019 17 Privatschulen. Insgesamt besuchten 1042 Kinder und Jugendliche eine Privatschule, was einem Anteil von 8,5 Prozent aller Volksschulpflichtigen in Winterthur entspricht. Zum Vergleich: 2008 waren es noch 7,3 Prozent. Nicht mitgezählt werden dabei die Heim-, Sonder- und Mittelschüler. Die kantonale Privatschulquote liegt bei sieben Prozent, was gemäss Angaben vom Zürcher Volksschulamt gegenüber anderen Kantonen und Ländern eher tief ist. Zudem gebe es in Winterthur einen Sondereffekt: «Ein grosser Teil der Zunahme kann auf den vor einem Jahr gegründeten Talent-Campus zurückgeführt werden, der auch Schüler aus der weiteren Umgebung anzieht.»

Die Privatschulen der Stadt Winterthur nach Gründungsjahr

Name	Gründungsjahr	Ausrichtung
Freie Schule Winterthur	1873	Ein Reife- und Vertiefungsjahr vor dem Eintritt in die Oberstufe sowie eine Sekundarklasse für Jugendliche mit erhöhtem Betreuungs- und Förderbedarf.
Lernstudio Winterthur	1966	Tagesschule auf Primar- sowie Sekundarschulstufe und Prüfungsvorbereitungskurse.
Rudolf-Steiner-Schule	1975	Von der Eltern-Kind-Gruppe (ab drei Monaten) bis hin zur Matura deckt die Schule den ganzen Bildungsweg ab. Die weltweite Schulbewegung folgt einem eigenen Lehrplan, das die gleichen Bildungsabschlüsse ermöglicht und sich insbesondere an den altersgemässen Entwicklungsbedürfnissen orientiert.
Gesamtschule Villa Büel	1992	Tagesschule auf Unter- und Mittelstufe, selbstbestimmtes Lernen in altersgemischten Gruppen sowie tägliches Arbeiten mit den Händen.
Integrale Tagesschule Winterthur	1995	Oberstufenschule auf der Grundlage der gegliederten Sekundarschule.
Morgentau Privatschule	1995	Der Unterricht für alle Stufen findet in altersgemischten Lerngruppen von fünf bis neun Schulkindern.
Montessori Kinderhaus	1997	Betreuungsangebot für Kinder zwischen zweieinhalb und sechs Jahren, die gemäss Montessori-Pädagogik individuell gefördert werden.
Swiss International School	2001	Die Tagesschule bietet den Lehrplan 21 zweisprachig mit muttersprachigen Lehrkräften sowie zusätzlich Ferienbetreuung an.
SalZH	2002	Unterricht in der Bildungstradition des Christentums «für Kopf, Hand und Herz» – von der Spielgruppe bis zur dritten Sek.
Offside-Inside	2006	Die Schule ist spezialisiert auf Autismusspektrumsstörungen, ADS und ADHS, nimmt aber auch andere Kinder mit hohem Bedarf an individueller Förderung und Betreuung auf.
ITS move	2007	Tagesschule für Unter-, Mittel- und Oberstufe. Ausserdem internationale Reiseschule, die Kinder einzelnen Tagen bis hin zu drei Monaten betreut.
Gesamtschule Winterthur	2013	Tagesschule auf Primarstufe mit Fokus auf naturwissenschaftlichem Forschen sowie auf individualisiertem Lernen.
Villa Ninck	2013	Kindertagesstätte und Kindergarten, der autonomes Lernen in gestalteter Umgebung bietet.
Academia integration	2015	Sprach- und Integrationskurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Lengo Schule	2015	Primar- und Sekundarstufe für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen (LengoPlus) sowie mit überschaubarer Klassengrösse (LengoSek).
Talent-Campus Winterthur	2018	Schule mit reduzierter Studentafel und altersdurchmischten Lerngruppen, damit 10 bis 20 Stunden pro Woche für die Talentausbildung zur Verfügung stehen.
Villa Zauberhut	2018	Esel- und Naturkindergarten.

Weniger als 50 Schülerinnen und Schüler (SuS) im kommenden Schuljahr

Zwischen 50 und 150 SuS im kommenden Schuljahr

Mehr als 150 SuS im kommenden Schuljahr

Keine Angaben

Quelle: Kantonales Register der bewilligten Privatschulen im Bereich der obligatorischen Schulzeit.

Tabelle aus "Landbote" vom 10. August 2019:

Bibliografie

- Privatschulen. Subventionen
 - Landbote 2003/165

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

05.04.2023